

6. Zusammenstellung Zitate von Martin Luther King

„Die Religion hat mit dem Himmel und der Erde zu tun...jede Religion, die sich um die Seelen der Menschen, aber nicht um die Elendsviertel und ihre Wirkung, um die erstickenden wirtschaftlichen Verhältnisse und die lähmenden sozialen Bedingungen sorgt, ist trocken und unfruchtbar wie Staub“,

Der 27-jährige Pastor der baptistischen Dexter-Kirche in Montgomery/Alabama bei einem seiner ersten Auftritte.

Wenn die Kirche Jesu Christi ihre Kraft, ihre Botschaft und ihre Glaubwürdigkeit zurückgewinnen will, so muß sie sich ausschließlich nach den Forderungen des Evangeliums richten.

Die Kirche muß daran erinnert werden, daß sie weder Herr noch Diener, wohl aber das Gewissen des Staates ist. Sie muß Wegweiser und Kritiker des Staates sein, niemals sein Werkzeug.

Der Mensch ist ein Sünder und braucht Gottes vergebende Gnade. Das ist nicht tödlicher Pessimismus, sondern christlicher Realismus.

Gott hat zwei ausgestreckte Arme. Der eine ist stark genug, um uns mit seiner Gerechtigkeit zu fassen, der andere ist zart genug, um uns gnädig zu umfassen.

Selbst im Bösesten von uns steckt etwas Gutes, selbst im Besten etwas Böses.

Die Gewaltlosigkeit bewirkt etwas in den Herzen derer, die sich ihr verschreiben. Sie gibt ihnen eine neue Selbstachtung. Sie legt bisher ungeahnte Quellen der Kraft und des Mutes frei. Und endlich rührt sie auch das Gewissen des Gegners so an, daß die Aussöhnung zur Wirklichkeit wird.

Wir haben gelernt, wie die Vögel zu fliegen und wie die Fische zu schwimmen. Doch wir haben nicht gelernt, in Frieden miteinander zu leben.

Ich habe mich für die Liebe entschieden. Hass ist mir eine zu schwere Bürde

Vergebung ist keine einmalige Sache, Vergebung ist ein Lebensstil.

Liebe ist die einzige Macht die im Stande ist, einen Feind in einen Freund zu verwandeln.

Wir müssen begrenzte Fehlschläge akzeptieren, aber wir dürfen niemals die grenzenlose Hoffnung verlieren.

Nichts auf dieser Welt ist gefährlicher als aufrichtige Ignoranz und gewissenliche Dummheit.

Ich mache mir keine Gedanken über die Temperatur in der Hölle oder die Einrichtungen des Himmels, sondern über das, was die Menschen hier auf Erden tun.